





Treffen am 10. Oktober

Gemeinsam wohnen mit Generationen

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus trifft sich am Mittwoch, 10. Oktober 2007, um 19 Uhr in der Familien-Bildungsstätte, Karlstraße 10, Raum 1 (Erdgeschoss).

Bei ihrem jüngsten Treffen haben die Mitglieder der Interessengruppe zum Mehrgenerationen-Wohnen beschlossen, künftig unter dem Namen „WOGÉ“ zu firmieren.

Der Gesprächskreis trifft sich zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen.

Bauklotz-Aktion startet durch

Selbstständig gestalten

Soziale Integration und soziales Lernen, Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Gemeinsinn und Gruppenleben sind nur einige der Ziele, die durch die Bauklotz-Aktion von Montag, 8., bis Freitag, 19. Oktober 2007, in der Aula der Salier-Grund- und Hauptschule in Waiblingen erreicht werden sollen.

Das Projekt, das schon in den Jahren 1999 und 2000 am Salier-Schulzentrum erfolgreich veranstaltet worden war und hatte nachhaltig eine hohe Resonanz bei Schülern und Lehrern gefunden, ist ein Kooperationsprojekt des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, und der Salier-Grund- und Hauptschule.

Am 13. Oktober

Waren-Tauschtag wieder in der Rundsporthalle

Der nächste Waren-Tauschtag am Samstag, 13. Oktober 2007, wird wieder am ursprünglichen Ort veranstaltet: Die Rundsporthalle verwandelt sich in einen riesigen Tauschbasar. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen.



Den Mietspiegel 2007 für nicht öffentlich geförderte Wohnungen in Waiblingen haben am Mittwoch, 26. September 2007, (v. l. n. r.) Helmut Geiger für den Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung unterzeichnet, Oberbürgermeister Andreas Hesky für die Stadt Waiblingen und Peter Frank für den Deutschen Mieterbund – Mieterverein Waiblingen und Umgebung; anwesend waren auch die jeweiligen Rechtsbeistände der beiden Vereine, Roswitha Stahl und Hartwig Leibfritz (nicht auf dem Bild). Der Mietspiegel ersetzt die Tabelle aus dem Jahr 2004. Foto: Redmann

„Stadt – Land – Fluss“: Kunstaktion der Kunstschule Unteres Remstal für Profi- und Hobby-Künstler

Die Stadt wird leuchten – zum zweiten Mal

Einkaufen, Kunst und Kultur vereinen sich wieder in gelungener Symbiose, wenn es am Freitag, 12. Oktober 2007, heißt: „Waiblingen leuchtet“. Bis 24 Uhr können die Besucher entspannt durch die Läden bummeln und einkaufen.

Die Tanzcompagnie der Kunstschule Unteres Remstal unter der Leitung von Bettina Sasse hat sich von den Orten zu individuell abgestimmten Performances inspirieren lassen.

Den Abschluss bildet um 24 Uhr ein Klavierkonzert mit Andreas Schreiber an der im Bau befindlichen Galerie Stihl Waiblingen.

Lange Einkaufsnacht bis Mitternacht

Erinnern Sie sich noch an Freitag, den 13. Oktober, vergangenen Jahres? Als Waiblingen leuchtete? Als der Grundstein für die Galerie Stihl und die Kunstschule Unteres Remstal höchst feierlich gelegt und die ganze Innenstadt in romantisches Licht getaucht wurde?



wandler an einer leuchtenden Mehlspur entlang in die Stadt hinauf führte, wo bis 22 Uhr Shopping bei Kerzenlicht (nur bei trockenem Wetter) möglich war, vorbei an Diaprojektionen und leuchtenden Inseln? Auch 2007 wird Waiblingen leuchten – und wieder ist den Veranstaltern etwas Besonderes eingefallen.

Die „Lange Einkaufsnacht“ am Freitag, 12. Oktober 2007, die diesmal übrigens bis 24 Uhr dauert, wird mit einem „Fest für die Kunst“ bereichert.

ten, lebendigen und ungewöhnlichen Schaufenster in die Welt der Künste“, verspricht Gisela Sprenger-Schoch, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal.

Ein Fest für die Kunst

Bildende Künstlerinnen und Künstler können mit ihren Arbeiten die Augen der Men-

schon auf besondere Weise öffnen: „Sie setzen mit ihren individuellen Blicken auf die Stadt, mit ihrer unterschiedlichen Wahrnehmung und Darstellung Impulse, hinterfragen, stellen in Beziehung...“ betont Sprenger-Schoch und lädt Profi- und Hobby-Künstler zu einer besonderen Aktion ein.

„Stadt – Land – Fluss ist der Arbeitstitel, unter dem am Donnerstag, 11., und Freitag, 12. Oktober, Künstlerinnen und Künstler die Stadt in ein öffentliches Atelier verwandeln sollen. Ob Malerei, Zeichnung, Grafik, Foto, Film, plastische Arbeiten, Installation und Land-Art – alle Ausdrucksformen sind möglich.

Die Stadt und die Kunstschule bitten die Künstler und Künstlerinnen, sich an dieser Aktion zu beteiligen und damit der Kunst Gewicht zu verleihen. Formulare zur Anmeldung liegen in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Neuer Mietspiegel für Waiblingen löst denjenigen aus dem Jahr 2004 ab – Mietanpassungen „im Rahmen“

Mietsteigerung unter fünf bis maximal zehn Prozent

(red) Für Waiblingen gilt seit 1. Oktober 2007 ein neuer Mietspiegel. Er ersetzt den Mietspiegel aus dem Jahr 2004. Oberbürgermeister Andreas Hesky, Helmut Geiger, der Erste Vorsitzende des Haus- und Grundbesitzervereins Waiblingen und Umgebung, sowie Peter Frank, der Erste Vorsitzende des Deutschen Mieterbunds – Mieterverein Waiblingen und Umgebung, haben den neuen Mietspiegel am Mittwoch, 26. September, im „Kleinen Kasten“ unterzeichnet.

Dies hätten sie mit dem vorliegenden Werk, das sehr einvernehmlich und in nur wenigen Terminen zustande gekommen sei, bravourös gemeistert. Inzwischen werde die Qualität, in der Innenstadt zu wohnen, erkannt, betonte der Oberbürgermeister.

Alle seien sich rasch einig gewesen, erklärte Günther Glock, Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Rathaus, dass an einem einfachen Mietspiegel für Waiblingen festgehalten werden sollte, auch die Baualtersgruppen sollten nicht verändert werden.

Unterschieden wird in der Lage von mittel über gut bis beste Lage, in drei Größen von 40 bis 60 Quadratmeter, 61 bis 90 Quadratmeter und in Wohnungen größer als 90 Quadratmeter sowie in der Ausstattung, die jedoch je nach Baualtersgruppe in einfach, mittel und gut ausgewiesen wird.

Die Analyse von Fragebögen, die mehreren größeren Vermietergesellschaften zugeschickt worden waren, habe ergeben, erklärte Glock weiter, dass die Mieten in Waiblingen der

Spanne des Gefüges im Mietspiegel entsprechen. Im Vergleich lägen die Mieten im höchsten Bereich unter zehn Prozent höher als im Jahr 2004; höhere Mieten würden nur in der Baualtersgruppe von 1. Januar 2006 an wegen des höheren Standards verlangt.

Peter Frank, der Erste Vorsitzende des Deutschen Mieterbunds – Mieterverein Waiblingen und Umgebung, wies darauf hin, dass sie sich bei den Waiblinger Werten an denen von Stuttgart orientiert hätten; das obere Waiblinger Mietpreisgefüge entspreche dem Stuttgarter Mittelwert plus zehn Prozent.

Das der Mietspiegel ein gutes Instrumentarium bei Rechtsstreitigkeiten sei, fügte Rechtsanwältin Roswitha Stahl an. Er werde sowohl von Mietern als auch von Eigentümern als Anhaltspunkt akzeptiert und vieles, was vor Gericht enden würde, könne damit geregelt werden.

Das er sich als Oberbürgermeister für den Mietspiegel interessiere, liege auf der Hand, weil damit auf kommunaler Ebene gesteuert werden könne; Hesky machte aber deutlich, dass zum Beispiel bei der Kaufpreissammlung die Stadt nicht, wie vermutet werden könne, die Preise festlege, sondern diese würden nur gesammelt, zusammengestellt und analysiert.

Der Mietspiegel habe in Waiblingen eine lange Tradition, sagte Helmut Geiger vom Haus- und Grundbesitzerverein. Das Verhandlungsergebnis sei immer von allen Beteiligten akzeptiert und deshalb sei man auch mit dem Papier bisher gut gefahren. Mit dem Stuttgarter Mietspiegel, der bezahlte Mieten widerspiegeln würde, lägen realistische Preise und nicht erfundene als Basisinformation für Waiblingen vor.

Mit dem Mietspiegel sei die kostengünstigste und die beste Art gewählt worden, ein Instrumentarium zur Mietanpassung zu schaffen.

Blinde und Sehbehinderte

Bitte um Spenden

Der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Ost-Baden-Württemberg ist in der Zeit von 11. bis 17. Oktober 2007 auch in Waiblingen unterwegs und bittet um Spenden für die insgesamt 5.600 blinden und 18.000 sehbehinderten Menschen im Verbandsgebiet.

fen, betonte Rechtsanwält Leibfritz. Sachverständigengutachten zu Mietpreisen seien teuer und kosteten zwischen 500 Euro und 1.000 Euro. Vergleichsmieten zu Rate zu ziehen, bedeute, durch Erfragen eine Sammlung anzulegen.

Der Waiblinger Mietspiegel kann im Rathaus bei Günther Glock, (07151) 5001-284, E-Mail guenther.glock@waiblingen.de, angefordert werden.



Waiblinger Senioren fliegen gern aus

Wenn in Waiblingen im Herbst regelmäßig der Senioren-Waldausflug auf dem Programm steht, darf ebenso regelmäßig von einer großen Teilnahme der älteren Bürgerinnen und Bürger ausgegangen werden. Dieses Jahr jedoch waren es besonders viele, die sich den Ausflug nicht entgehen lassen wollten: „Statt der erwarteten 237 Gäste kamen letztlich 271!“ freut sich Seniorenrats-Vorsitzender Alfred Sparhuber, auch darüber, dass am Donnerstag, 27. September 2007, pünktlich zum Waldausflug der Regen aufhörte und der kleine lehrreiche Rundgang am Hanweiler Sattel sogar ein sonniger wurde.

Waiblingen ENGAGIERT: Attraktive Preise warten auf Teilnehmer

Fristen für Engagement-Preis verlängert!

Die Bewerbungs- und Vorschlagsfrist für den „Waiblinger Engagement-Preis 2007“ wurde um eine Woche verlängert. Wer dabei sein will oder einen engagierten Waiblinger vorschlagen möchte, sollte rasch die Ausschreibungsunterlagen anfordern, rät Ursula Sauerzapf von „Waiblingen Engagiert“.

„Immo 2007“

Schöner Wohnen!

Bei der kreisweit größten Immobilienmesse „Immo 2007“, die am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Oktober 2007, zum achten Mal im Bürgerzentrum Waiblingen veranstaltet wird, ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Grundstücksverkehr, zum ersten Mal mit einem Stand direkt im Eingangsbereich des Bürgerzentrums vertreten.

Die Stadt Waiblingen bietet in den Neubaugebieten Grundstücke für Reihenhäuser, Doppelhäuser und freistehende Häuser zum Verkauf an. Schöne Wohnlagen, verbunden mit der hervorragenden Infrastruktur der Stadt, dem Schul-, Kultur- und Freizeitangebot, machten Waiblingen zu einem Ort, an dem es sich gut leben lasse.

Auf etwa 1.500 Quadratmetern Fläche präsentieren 30 Aussteller wie Bauträger, Makler, Fertigbauerhersteller und Banken ihr vielfältiges Leistungsspektrum zum Thema Immobilie. Veranstalter der „Immo 2007“, die am Samstag und Sonntag jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet ist, ist der Zeitungsverlag Waiblingen.

Auftakt des VHS-Wintersemesters

Im Dialog der Kulturen

„Fremde Vielfalt – Die Erfahrung der Vielfalt im kommunalen Alltag erkennen und akzeptieren“ ist das Thema, über das der Kölner Bildungsforscher Professor Dr. Wolf-Dietrich Bukow am Donnerstag, 4. Oktober 2007, um 19.30 Uhr im Kameralamts-Keller in der Langen Straße 40 spricht. Der Vortrag ist Auftakt des Wintersemesters mit dem Themenschwerpunkt „Dialog der Kulturen“.





